

J^{••}news

«Organisation erquickt,
solange man selbst erquickt ist.»

Ausgabe 02
Oktober 2012

Die Welt liegt ihm zu Füßen, wenn auch in nicht immerzu schöner Art und Weise. Mark Benecke, weltbekanntester und profiliertester Forensiker sieht oft beispiellose Abgründe. Doch seine organisatorische Sicht ist und bleibt geschärft.

Der bekannteste und profilierteste Kriminalbiologe hält überall auf der Welt Vorträge, schreibt Bestseller, doziert, musiziert, tierschützt, bildet aus, politisiert und berät – etwa Regierungen. Er, der Biologie, Zoologie und Psychologie studierte, unterhält seit Jahren seine eigene Radiosendung und gehört zu den wenigen, die sowohl Hitlers als auch Brauns Schädel wie Zähne untersuchen durften. Dipl.-Biol. Dr. rer. medic., M.Sc., Ph.D. Mark Benecke ist selten zu Hause, im Labor oder Büro, dafür rund 250 Tage im Jahr unterwegs. Egal, ob es sich um Polizei(-Akademien), TV-Sender, Wissenschaftsräte, Behörden, Tierschutzorganisationen, Journalisten, Opfer, Kulturanbieter, Schulen, Täter oder Freunde handelt, alle wollen etwas vom kauzig-sympathischen Genie.

Baumjohann und Termin-Wahnsinn

Selbstredend kommt dieses nicht drum herum, sich eine gute Organisation einfallen zu lassen. Die Frage, wie einer, der sich derart viele Hüte aufsetzt, alle

Tätigkeiten terminlich in Einklang bringt, beantwortet er sec und mit Humor: «Mehr arbeiten, ab und an – mitunter grosse – Verluste hinnehmen, Gott einen guten Mann sein lassen und gerne Zug fahren.» Nun ernster: «Und extrem unterschiedliche Leute vernünftig zu verstehen versuchen.» Er ergänzt: «Es ist immer wieder lustig mit meiner Mitarbeiterin Tina Baumjohann den Termin-Wahnsinn zu durchschreiten. Das ist wie im Urwald und wir sind die Forschungsreisenden. Der Urwald bleibt, aber wir bahnen uns den Weg.»

«Wenn ich mit meiner Mitarbeiterin die Termine durchgehe ist das als wären wir Forschungsreisende im Urwald.» ¹¹

Einfacher gesagt als getan, dennoch wenden wir uns der nächsten Frage zu. Auf einer Skala von 1 bis 10, wie imminent ist Organisation beruflich wie privat? Gibt es überhaupt Unterschiede? Benecke verneint: «Bei mir ist das untrennbar verbunden. An einer Tätowiermesse zum Beispiel sitze ich in der Jury, schreibe darüber eine Kolumne und stürze mich auch ins Geschehen. Berate ich, anderes Beispiel, eine Regierung in Südamerika, halte ich gleichzeitig Ausschau nach Tätowierern und Tattoo-Aficionados. I'm living in the love of the common people.



Dr. Mark Benecke

Auch während den Sommermonaten sind wir nicht untätig geblieben. Nein, wir haben sie einmal mehr dazu genutzt, das Thema Organisation unter die etwas andere Lupe zu halten – gemeinsam mit einer der spannendsten, ja, schillerndsten Person überhaupt: Dipl.-Biol. Dr. rer. medic., M.Sc., Ph.D. Mark Benecke.

Der gebürtige Deutsche gilt, unter anderem, als weltweit profiliertester Kriminalbiologe. Seine Anspruchsgruppen sind an Vielfalt und Anspruch kaum zu überbieten. Es gibt nichts, was der geniale Wissenschaftler (und Künstler) nicht bereits gesehen hat. Sein Wirkungsfeld geht oft über unsere Vorstellung hinaus, dennoch fehlt es ihm nie an Humor. J'News geht genussvoll in die zweite Runde. Vorhang auf!

R. Jörmann

Reto Jörmann

¹¹ Mark Benecke dazu, wie er Termine und Tätigkeiten in Einklang bringt.

21 Foto: Annie Bertram für die Pressefoto-sammlung auf www.benecke.com

31 Mark Benecke zur Frage ob der Mensch gescheit genug ist, um sein Leben auch ohne Organisation zu meistern.



Das gilt für Kriminalfälle und alles andere ebenso. Organisation erquickt, solange man selbst erquickt ist.»

Spielregeln braucht's

Aufheiternd ist auch Manfred Hinrichs, Philosoph und Schriftsteller, Aphorismus: Die Bürokratie ist das Analphabetentum der Organisation. Wie steht Mark Benecke dazu? «Bürokratie bedeutet heute meist sinnloses, aufgeblähtes Verwalten. Das muss aber nicht zwingend sein. Bürokratie kann zum einen ebenso von überlegten, vorausschauenden Vorgesetzten in Sekundenschnelle effizient werden, weil alle Spuren. Zum andern kann man sie sich zunutze machen. Sagte nicht Marx einst, man müsse versteinerten Dingen ihre eigene Melodie vorspielen, um sie zum Tanzen zu bringen? Ich nehme beispielsweise alles auf Papier aus-

gedruckt mit, habe es zusätzlich im von uns als Wiki entwickelten Kalendersystem – nicht iCal – auf dem Smartphone. Dieses System optimieren wir dauernd, so dass es auf alle, die es füttern und nutzen, perfekt passt. Anregungen oder Schwächen werden ohne Gelaber angegangen und basta.»

«Ich nehme beispielsweise alles auf Papier ausgedruckt mit, habe es zusätzlich im von uns entwickelten Kalendersystem.» 41

Organisation und Intelligenz
Apropos Schwächen, wann verkommt eine Organisation zum Verdruss? «Meine Erfahrung hat mich insbesondere eines gelehrt: Fast alle dienstlichen Sitzungen mit mehr als drei

«Ha, die menschliche Hybris. Die gesamte Natur ist fraktal – in deterministischem Chaos – strukturiert.» 31

Personen sind ineffizient. Vieles lässt sich durch genaues Zuhören und Ausprobieren, ohne endlose Abstimmung, starten. Klar, das kann nicht universell angewendet werden. Für mich aber ist deutlich, Systeme, in denen mittelmässige Menschen ihre Komplexe durch Effekthascherei und Irrläufe ausgleichen, leiden daran. Wenn jeder, der vom Diskutierten keine Ahnung hat, sich auf die Lippen bisse, liefere vieles schneller und inhaltlich besser. Ich mache es selbst so und es bricht mir keinen Zacken aus der Krone.»

Minderwertigkeiten und Mittelmass sind gute Stichworte, um das Gespräch abschliessend auf die Intelligenz zu lenken. Ist der Mensch gescheit genug, um sein Leben auch ohne Organisation zu meistern? Der Ausnahmekönner lachend: «Ha, die menschliche Hybris. Die gesamte Natur ist fraktal – in deterministischem Chaos – strukturiert. Was jeder einzelne tut oder wie schlaue er ist, ist unerheblich. Den kleinen Gestaltungsspielraum sollten wir in erster Linie nutzen, um uns sozial zu verhalten. Leben kann man problemlos ohne Organisation und Hirn.»

41 Mark Benecke zu seinem Ordnungssystem

Infos
Mehr Informationen zu Mark Benecke und seinen Werken finden Sie auf: www.benecke.com

Jörimann

Jörimann AG
Mettlenbachstrasse 29
8617 Mönchaltorf
Schweiz

Tel. +41 43 277 70 50
Fax +41 43 277 70 60
info@joerimann.ch
www.joerimann.ch